





**E**s sammeln sich automatisch im Laufe der Jahre eine Anzahl von QSL-Karten. Bei genauerem Sortieren wird man feststellen, daß sich das eine oder andere Diplom 'gebildet' hat.

Auf gezielte Diplomjagd zu gehen, soll nicht der Sinn und Zweck unseres schönen Hobbys sein, sondern Funkkontakte zu allen Ländern, gleich welcher Rasse, zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen.

1926 stiftete die International Amateur Radio Union (IARU) das erste Amateurfunk-Diplom. Die Leistung für dieses Diplom bestand darin, Partner in allen Kontinenten zu finden. Dieses 'Worked-All-Continents' - (WAC) - Diplom war das erste Leistungsdiplom und kann auch heute noch 'gearbeitet' werden. Seit dieser 'Gründung' haben sich Funkamateure und Kurzwellenhörer (SWLs), welche an Diplomen

## DIPLOME... DIPLOME

**Mancher Funkamateur wird sich fragen: „Warum Diplome?“ Es gehört nun einmal zum 'ham-spirit', daß nach einer getätigten Funkverbindung generell QSL-Karten (Funkbestätigungskarten) ausgetauscht werden. Diese Karten bestätigen, daß ein Kontakt zwischen zwei Funkamateuren stattgefunden hat**

OT. Zur Gründerversammlung kamen etwa 60 Leute, von denen 32 die erste Satzung unterschrieben. Abends, während des ham-Festes, traten weitere bei.

Ende der sechziger Jahre rief die IARU ihre Verbände auf, die sich abzeichnende 'Diplomflut' zu kontrollieren und nach offiziellen, anerkannten und anderen Diplomen zu unterscheiden.

Vom DARC wurden daraufhin Diplom-Richtlinien beschlossen. Diese Richtlinien besagen u.a., daß nur anerkannte Diplome und jene anderer IARU-Mitgliedsverbände in der cq-DL des DARC veröffentlicht werden.



**Gründungsversammlung v.l.n.r.:**  
DJ 7 OU,  
DJ 7 TC,  
DJ 3 ID,  
DL 3 XW,  
Hans-Peter Günter,  
1. Vorsitzender DIG.  
Vordergrund li.  
DFQP, re.  
DL 1 PE,  
Karl Taddy,  
DARC



**Gründungsversammlung v.l.n.r.:**  
DF 6 QP,  
Ulla Hymmen, DIG-Kassiererin,  
DL 8 JS,  
Walter Hymmen, 3. Vorsitzender DIG, DJ 6 IN,  
DL 8 TC,  
stehend DJ 8 OT,  
Eberhard Warnecke,  
DIG-Sekretär



### Das geschützte Zeichen der DIG

interessiert sind, in fast allen Ländern zu sogenannten Diplomjäger-Clubs zusammengeschlossen.

### Die Diplom-Interessen-Gruppe

In Deutschland wurde die Diplom-Interessen-Gruppe (DIG) am 11. Oktober 1969 in Kempen auf dem HAM RADIO BORDER MEETING gegründet.

Die Vorbereitungen dauerten zwei Jahre. Initiatoren waren: DL 3 KP, DL 3 XN, DL 1 YA, DL 2 JB und DJ 8-



## DIG-Satzungen

### 1. Name und Sitz

Die Gruppe führt den Namen 'Diplom-Interessen-Gruppe (DIG)' und hat ihren Sitz in Deutschland. Die Postanschrift des Sekretärs ist für jede Korrespondenz maßgeblich. Die DIG arbeitet mit dem DARC, seinen kooperativen Verbänden und dem AHC zusammen.

### 2. Ziele der DIG

Die DIG spezialisiert sich darauf, besonders Informationen über Amateurfunk-Diplome weiterzugeben. Dies geschieht in regelmäßigen DIG-Runden auf den Amateurfunk-Bändern und in DIG-Rundbriefen, die in zwangloser Folge an die Mitglieder der DIG verschickt werden. Ziele der DIG sind weiterhin, die Aktivität auf den Amateurfunk-Bändern durch Stiftung guter Diplome zu fördern und die DIG-Mitglieder zu einer guten und schnellen Betriebstechnik zu bringen. Die DIG-Mitglieder pflegen die Freundschaft untereinander und mit allen Funkamateuren des In- und Auslandes. Die DIG arbeitet mit allen Amateur-Radio-Clubs zusammen, die die ungeschriebenen Gesetze des 'ham-Spirits' beachten!

### 3. Mitgliedschaft

Mitglieder der DIG können alle lizenzierten Funkamateure und SWLs werden, die die DIG-Regeln erfüllen.

### 4. DIG-Zeichen

Jedes DIG-Mitglied kann das DIG-Zeichen auf seiner QSL-Karte und Korrespondenz führen.

### 5. Aufnahme-Antrag

Der Aufnahme-Antrag als Mitglied der DIG ist entsprechend den DIG-Regeln unter Überweisung eines einmaligen Unkostenbeitrages an den Sekretär zu stellen. Jeder Antragsteller unterschreibt ehrenwörtlich, die DIG-Regeln erfüllt zu haben. Eine Fälschung führt zum Ausschluß und zur Veröffentlichung des Rufzeichens im DIG-Rundbrief. Die Annahme des Antrages entscheidet in Zweifelsfällen der DIG-Vorstand; eine Ablehnung bedarf keiner Begründung.

### 6. Aufbau

Die DIG hat einen von den DIG-Mitgliedern gewählten ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden. Diese setzen den DIG-Sekretär und DIG-Diplom-Manager ein. Diese fünf Mitglieder der DIG bilden den Vorstand der DIG, sie müssen Inhaber einer Sendegenehmigung für DL sein.

Manche Diplomherausgeber können dies nicht verstehen, jedoch IARU-Abmachungen und -Empfehlungen sollten genau wie Bandpläne eingehalten werden.

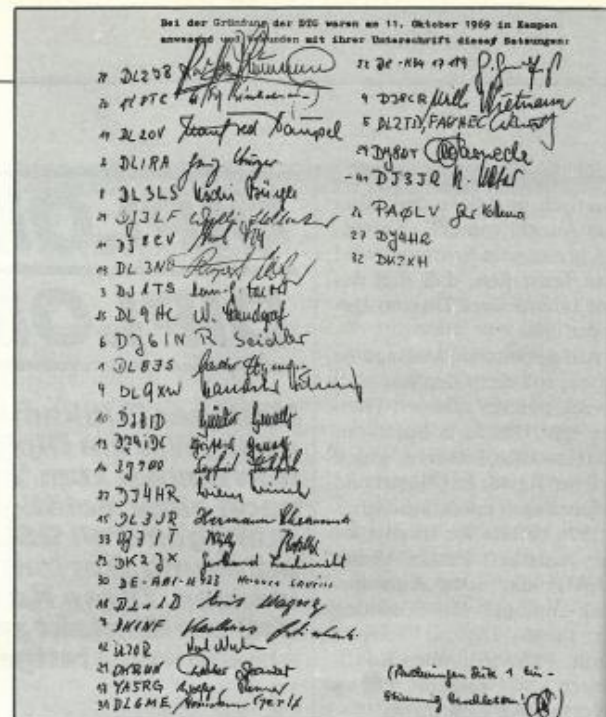
Auf dem zweiten DIG-Treffen in Kempen (Herbst 1970) wurde nach heftigen Diskussionen – aber dann einstimmig – beschlossen, daß es nur eine DIG-Mitgliedschaft in Verbindung mit einer DARC-Mitgliedschaft (VFDB... und andere Landesverbände wie ÖVSV, USKA, REF, RSGB usw.) gibt.

Die DIG spezialisierte sich darauf, Informationen über Amateurfunkaktivitäten und Amateurfunkdiplome weiter-

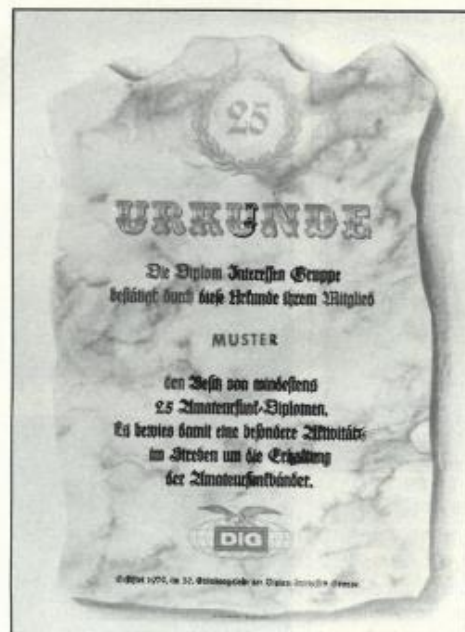
zugeben. Dies geschieht in regelmäßigen DIG-Runden auf den Amateurfunkbändern und in DIG-Rundbriefen, welche in zwangloser Folge an die Mitglieder für einen vom DIG-Rat festgelegten Betrag verschickt werden.

Im ersten Quartal eines jeden Kalenderjahres erscheint eine Liste der DIG-Mitglieder. Diese Liste besteht aus mehreren Teilen: 1. Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge, 2. alle 'Silent Key', 3. numerische Sortierung der Mitglieder.

Mittels dieser Liste können die Diplome 'W-DIG-M', Sticker dazu, 'DIG-UKW-Plakette', 'DIG-CW-Plaket-



Die Unterschriften der Gründungsmitglieder



Die DIG-Mitgliedsurkunde

te' und 'DIG-Trophy' beantragt werden.

Am 30. Juni 1986 konnten 3852 Mitglieder verzeichnet werden. Die Mitgliedsliste kann auch von Nichtmitgliedern gegen 2 IRCs oder DM 2,- beim DIG-Sekretär Eberhard Warnecke, DJ8OT, Postfach 101244, 5620 Velbert 1, angefordert werden.

Ziele der DIG sind weiterhin, die Aktivitäten auf den

Amateurfunkbändern durch Stiftung guter Diplome und Diplomausschreibungen von DIG-QSO-Partys zu fördern. Die DIG-Mitglieder pflegen die Freundschaft untereinander und mit allen Funkamateuren des In- und Auslandes. Die DIG arbeitet mit allen Amateur-Radio-Verbänden zusammen, welche die Ideale des Amateurfunks unterstützen und darüber hinaus auch



für die Erhaltung der Amateurfunkbänder eintreten.

Des weiteren arbeitet die DIG eng mit dem DEUTSCHEN AMATEUR-RADIO-CLUB e.V. (DARC) und seinen korporativ angeschlossenen Verbänden zusammen.

Oberste Grundsätze aller DIG-Mitglieder sind: Disziplin, Aktivität, Höflichkeit auf allen Amateurfunkbändern und 100% im QSL-Kartenaustausch (nicht erst die Eingangskarten abwarten, sondern sofort nach jedem getätigten QSO die QSL-Karte ausfüllen).

### Wer kann Mitglied in der DIG werden?

1. Alle lizenzierten deutschen Funkamateure und SWLs, die Mitglied des DARC oder seiner korporativen Verbände sind.



2. Alle ausländischen lizenzierten Funkamateure und SWLs, die Mitglied ihres nationalen Amateur-Radio-Clubs sind. Sie sollten die deutsche Sprache sprechen oder lesen können und die DIG-Regeln erfüllen.

Zur Erlangung einer DIG-Mitgliedsnummer ist es erforderlich, 25 Diplome nachzuweisen, wovon mindestens drei anerkannte DIG-Diplome sein müssen.

Gleiche Diplome zählen nur einmal pro Band. Des weiteren zählen gleiche Diplome nur einmal pro Betriebsart, wenn das Diplom in verschiedenen Betriebsarten gearbeitet werden kann. Diplome zählen jeweils nur einmal in der höchsten Klasse. Es zählen aber alle Amateurfunk-Diplome, egal, wann, wie und unter welchem früheren Rufzeichen, Expeditions-Call oder SWL-Kennzeichen sie gearbeitet wurden. Kontest-Diplome werden nicht gewertet.

Jedes DIG-Mitglied ist berechtigt, das DIG-Zeichen auf seiner QSL-Karte und sonst in jeder Form zu tragen.

Mitgliedsantrag für die  
DIPLOM  
INTERESSEN  
GRUPPE (DIG)

DIG Sekretär  
Eberhard Warsacke, D8OT  
Postfach 10 12 44  
D-6620 VELBERT 1  
Germany

Cart. \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_  
DOK bei DL: \_\_\_\_\_

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft in der DIPLOM INTERESSEN GRUPPE (DIG) und versichere mit meiner Unterschrift, daß sich die unten aufgeführten Amateurfunk Diplome in meinem Besitz befinden. Ich bin Mitglied eines zirkulären Amateur Radio Clubs, der der IARU angehört (z.B. DARC, ARRL, REF, RSGB, NRRL, OUVS, ARI usw.). Einen Unkostenbeitrag von 5,00 DM oder 10 IRCU füge ich bei oder habe ich auf die Postcheckkonto des DIG Sekretärs überwiesen (Essen 1597 17-438). Der folgende zweite Teil des § 3 der DIG Satzung ist mir bekannt und ich versichere, diesen besonders zu beachten und zu erfüllen.  
Die obersten Grundsätze aller DIG-Mitglieder sind: Disziplin, Aktivität, Höflichkeit auf allen Amateurfunkbändern und 100% im QSL Austausch.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Meine Amateurfunk Diplome:

Name des Diplomes	Nr.	Name des Diplomes	Nr.
1.	14		
2.	15		
3.	16		
4.	17		
5.	18		
6.	19		
7.	20		
8.	21		
9.	22		
10.	23		
11.	24		
12.	25		
13.			

Gleiche Diplome zählen nur jeweils pro Band. Gleiche Diplome zählen nur jeweils pro Betriebsart, wenn das Diplom in verschiedenen Betriebsarten gearbeitet werden kann. Gleiche Diplome zählen nur jeweils einmal in der höchsten Klasse. Es zählen alle Amateurfunk Diplome, egal, wann, wie und unter welchem Rufzeichen, Expeditions Call oder SWL, Nr. sie gearbeitet wurden. Ein den Clubmitgliedschaften zählen nie ein Diplom nur ARCC, DARC, ARRL und DL-Mitglieder.

### Mitgliedsantrag

#### Aufbau der DIG

Die DIG hat einen von den DIG-Mitgliedern gewählten ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden. Diese setzen den Sekretär und den Kassierer ein. Diese fünf bilden den DIG-Vorstand. Der erste Vorsitzende beruft auf Vorschlag des Vorstandes weitere Mitglieder für Sektionen und Diplom-Bearbeiter. Der DIG-Vorstand und die berufenen Mitarbeiter bilden den DIG-Rat.

Der erste, zweite und dritte Vorsitzende werden von den Mitgliedern für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

#### DIG-Einrichtungen

**Diplomprogramm**  
Das komplette DIG-Diplomprogramm einschließlich

DIG-Trophy und DIG-Plaketten werden in loser Folge in der *funk* veröffentlicht.

Sollten Sie für Ihren Ortsverband oder Distrikt eine neue Diplomausschreibung ausgearbeitet haben, ist die DIG gerne bereit, Ihre Ausschreibung zu korrigieren sowie Verbesserungen vorzuschlagen. Für die Anerkennung eines Diploms durch den DARC ist nicht die DIG, sondern der DARC-Diplomausschluß zuständig.

#### DIG-Runden

Wöchentlich finden zwei DIG-Runden statt, in welchen Sie immer Mitglieder antreffen.

Hier erfahren Sie die neuesten Informationen über neue Diplome und damit zusammenhängende Auskünfte. Wer von einem Diplom nicht die genauen Bedingungen,

Gebühren oder Manageradresse kennt, hat hier die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen; dabei ist es unbedingt wichtig, den Diplomnamen und das Herausgeberland zu kennen.

Des weiteren werden Sie über DX-Aktivitäten, Diplomausschreibungsänderungen, Kontestdaten und deren Ergebnisse informiert.

In den meist sehr großen DIG-Runden ist den Weisungen der Leitstation (Net-Control) unbedingt zu folgen.

Leitstationen sind: DFØ-DIG, DKØDIG und DLØ-DIG. SSB-Runde: donnerstags um 18.00 UTC, 3,677 MHz; CW-Runde: mittwochs um 18.00 UTC, 3,555 MHz; DX-Net: freitags um 17.00 UTC, 14,277 MHz.

Bei der Anmeldung der Runde mit ihrem Rufzeichen werden Sie von der Leitstation gefragt: „Mit oder ohne ZAP?“ Falls Sie zum erstenmal hier zuhören, werden Sie sich sicherlich über diese Abkürzung wundern. Aber warum? Ist es nicht bekannt, daß es neben den Q-Gruppen auch noch Z-Gruppen gibt? ZAP bedeutet 'Bitte, bestätigen'.

Des weiteren hören Sie die Abkürzung '77'. Vy 77 wurde auf den DNAT 1977 'geboren' und ist der Gruß der DIG-Freunde untereinander. Die Idee hatten DJØVZ, DL 3 XW, DK 5 JA und DJ 8OT. Abgeleitet von den 77 Frequenzen.

#### DIG-ORG

Mitglieder bevorzugen seit langem folgende Frequenzen: SSB: 3,677 - 3,777 - 7,077 - 14,277 - 21,377 - 28,577 MHz. CW: 3,555 - 7,035 - 14,035 - 21,035 - 28,035 MHz. Auf UKW: 144,377 - 145,320 - 432,377 MHz.

Hören Sie deshalb auf einer der angegebenen Frequenzen, bevor sie 'CQ' rufen. Sie können eventuell ein paar 'Pünktchen' für die begehrten DIG-Diplome sammeln.

Vy 77 in einer der nächsten DIG-Runden.

DF 7 ZH und DIG